

# Inspiriert von Formen der Natur

## „Subjektive Fotografie“ von Hanne Voltmer-Döbrich



Aus der Serie „Subjektive Fotografie“ © Hanne Voltmer-Döbrich

Ihre Fotografie basiert auf der Entdeckung von Formen und Farben in der Natur, auf dem Hinsehen, weniger auf zugreifendem Gestalten oder der Veränderung des Gesehenen. Die Natur ist nämlich formenreich genug, als Fotografin kann die in Saarbrücken lebende Hanne Voltmer-Döbrich zwar immer mal die Perspektive wechseln, etwa von ganz nah bis Weitwinkel – aber beispielsweise eine Blüte oder Ranken in andere Formen zwingen,

würde ihr nie einfallen. Im Gewirr von Kaktusstacheln entdeckt sie die von der Natur vorgegebenen Formen ebenso wie in der Buckelform der Vulkaninsel Lobos oder im zufälligen Beieinander von Felsen und Geröll. Das Würzburger Kunsthau Michel zeigt eine spezielle Serie, nämlich die Schwarzweiß-Aufnahmen von Hanne Voltmer-Döbrichs „Subjektiver Fotografie“.

Die Reduktion auf Schwarz, Weiß und Grautöne schafft Distanz, die zu neuen Formentdeckungen führt, etwa zum Schattenwurf von Blättern einer hängenden Ranke auf weißer Hauswand oder zu den unregelmäßigen Linien kahler Zweige. Schwarzweiß-Fotografie von Naturformen ist immer auch die Entdeckung gewachsener, nicht von Menschenhand gezeichneter grafischer Muster, das können die Griffel einer Blüte ebenso sein wie die winterlich erstarrten Äste eines großen Baumes. Dabei spielt die Magie des Lichts eine besondere Rolle; es ist das Licht, das die kraftvollen wie die filigranen Formen umspielt und akzentuiert.

*Christel Heybrock*

8.10. bis 4.11. [kunsthau-michel.de](http://kunsthau-michel.de)